

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 02.05.2017

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:50 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE privat

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden	Haus+Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus+Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Rocco Ehinger	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Frank Höppner	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Marc Stoll	CDU

Schirftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 28.03.2017

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Einsiedel -öffentlich- vom 28.03.2017 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Informationen zum Chemnitzer Modell durch VMS

OV Herr Ulbrich begrüßt den Geschäftsbereichsleiter des VMS, Herrn Korda und übergibt ihm das Wort.

Herr Korda führt aus, dass momentan das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Strecke durch das Zwönitztal läuft, in welchem der VMS als Partner auftritt. Die Auslegung der Unterlagen für Einsiedel erfolgte bis zum 10. 04. 2017 im Stadtplanungsamt. Daraufhin sind 80-90 Einwendungen von Privat und TÖB (Trägern öffentlicher Belange) eingegangen, welche von der Landesdirektion gesammelt und kürzlich an den VMS übergeben wurden. Dieser wird eine Synopse erstellen mit dem Ziel bis Ende Juni für jede Einwendung eine Erwiderung/Stellungnahme zu erarbeiten. Danach werden zeitnah die Betroffenen zu einem Erörterungstermin eingeladen um eine Einigung zu erzielen.

Im Herbst soll von der Landesdirektion der Planfeststellungsbeschluss vorgelegt werden.

In den Einwendungen für Einsiedel weisen die TÖB konkret auf die Hochwasserproblematik und Bahnübergänge hin.

Ziel ist die Planfeststellung zum Ende des Jahres abzuschließen, um im Februar 2018 mit den Bauarbeiten zu beginnen und Ende 2018 in Betrieb zu gehen.

Derzeit ist noch nicht eindeutig geklärt, wie in der Zeit der Baumaßnahme, die Bahn ersetzt werden soll.

OR Herr Boden teilt mit, dass viele Einwohner von Einsiedel nicht über die Auslegung informiert waren.

Herr Korda antwortet, dass die Auslegung laut der üblichen Bekanntmachung im „Amtsblatt“ erfolgte und darüber hinaus in der „Freien Presse“ themenbezogene Artikel veröffentlicht wurden.

OV Herr Ulbrich bittet um Informationen zur Eisenbahnbrücke an der Einsiedler Hauptstraße, welche nicht im Planfeststellungsverfahren ist.

Herr Korda antwortet, die Brücke 10.5 (am Bahnübergang/Bahnhof) bleibt wie sie ist und ist somit kein Thema der Planfeststellung. Die angrenzenden Ufermauern sind kein Thema der Bahn. Da der Wunsch besteht die Ufermauer zu vervollständigen, wird es nochmals einen Vor-Ort-Termin mit der Erzgebirgsbahn geben.

OR Herrn Claus ist es völlig unverständlich, dass der Hochwasserschutz nicht im Vorhaben integriert ist. Mehrfach wurde von allen möglichen Seiten und immer wieder auf die Problematik hingewiesen. Es ist in keiner Weise nachvollziehbar, dass in solch einem Bauvorhaben eine derart kleine Maßnahme nicht beachtet wird, obwohl diese eventuelle Hochwasserschäden verhindern, verzögern oder abmildern kann. Der Mauerabschnitt gehört der Bahn und nicht der Landestalsperrenverwaltung (LTV), wie in der Vergangenheit durch letztere ausgesagt wurde und auch das Unterbleibenlassen der Sanierung in diesen kurzen Abschnitt durch die LTV deutet darauf hin.

Herr Korda sagt, das Ziel sei erkannt, nicht aber Sache der Bahn sondern der Landestalsperrenverwaltung und somit werde im Rahmen des Vorhabens nichts unternommen.

OR Herr Boden sagt, dass diese Brücke seit vielen Jahren der absolute Schwachpunkt im gesamten Bereich ist. Weiterhin stellt er fest, dass am ehemaligen Bedarfsbahnsteig an der Brauerei zwar der Schacht erneuert werden soll, nicht aber die Zu- und Abläufe und befürchtet auch dort Probleme im Falle eines Hochwassers.

Herr Korda antwortet, dass es nicht möglich sei, im Zusammenhang mit dem Chemnitzer Modell, alle angestauten Probleme zu lösen.

OR Herr Edelmann sagt, es sei wünschenswert, im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen auch die seit Jahren bestehenden Probleme zu beheben.

OV Herr Ulbrich bestätigt, dass im Bereich nach dem Durchlass unbedingt Maßnahmen zum Hochwasserschutz erfolgen müssen.

OR Herr Boden fragt, wie es mit dem Gelenauer Bus weitergeht.

Herr Korda antwortet, zuständig ist der Erzgebirgskreis, gefahren wird vom RVE und derzeit gibt es Überlegungen, die Linie 208 entweder am Dittersdorfer Bahnhof oder Einsiedler Bahnhof enden zu lassen, mit dem Ziel Bus und Bahn sinnvoll zu koordinieren.

OR Herr Boden fragt, ob der Überflutkanal an der Eisenbahnbrücke am Sägewerk wieder freigelegt wird.

Herr Korda antwortet, dass dies nicht Bestandteil des Vorhabens ist.

5 Informationen zur Straßenreinigungssatzung

OV Herr Ulbrich informiert über eine Zusammenkunft aller Ortsvorsteher beim ASR, um über einen veränderten Rhythmus der Straßenreinigung zu sprechen und übergibt dem Betriebsleiter des ASR, Herr Behrendt, das Wort.

Herr Behrendt erläutert, dass es momentan Überlegungen gibt, den Zyklus der Straßenreinigung von 4 Wochen auf 2 Wochen zu verändern, da eine Reinigung aller 4 Wochen, insbesondere in der Vegetationsperiode, als nicht ausreichend eingeschätzt werde. Auf Grund einer höheren Effizienz der Reinigung resultiert keine Verdoppelung der Kosten. Für ein Grundstück mit einer angenommenen Frontlänge von 20 m würde dies eine Gebührenerhöhung von bisher ca. 25 € auf ca. 36 € jährlich bedeuten.

OR Herr Boden weist darauf hin, dass in Einsiedel die Frontlängen mehrheitlich länger als 20 m sind und dies somit kein repräsentatives Beispiel sei. Des Weiteren vermisste er eine Grundgerechtigkeit. Es gäbe zu viele Schmutzverursacher, welche nicht im Zuge der Straßenreinigungssatzung zur Kasse gebeten werden.

Herr Behrendt antwortet, dass es momentan nicht um den Wälzmechanismus gehe, welcher auf Grund der Sozialisierung, immer Ungerechtigkeiten beinhalte.

OR Herr Ehinger zweifelt den Effekt einer sauberen Schmittrinne an, wenn nicht gleichzeitig die Mahd der Grünflächen/Grüninseln am Straßenrand häufiger durchgeführt werde.

OR Herr Hähle fragt an, wie der ASR die verstärkte Kontrolltätigkeit realisieren möchte.

Herr Behrendt antwortet, dies sei keine aktive Kontrolle, sondern das Verfolgen von Hinweisen Dritter, wie Mitarbeitern des ASR und Bürgern. Nach der Aufforderung, Anliegerpflichten nachzukommen, erfolgt die Vor-Ort-Kontrolle. Danach erfolgt eine Bußgeldaufforderung und wird diesem nicht nachgekommen wird eine Ersatzmaßnahme durchgeführt, welche in Rechnung gestellt wird.

Dem Ortschaftsrat soll die Möglichkeit gegeben werden über diese Thematik der Änderung der Häufigkeit der Straßenreinigung zu diskutieren. Die letztendliche Entscheidung erfolgt durch Abstimmung im Stadtrat.

OV Herr Ulbrich fasst zusammen, dass es für Einsiedel auf Grund der unterschied-

lichen Gegebenheiten der Ortschaftsrat über die besprochene Thematik beraten und einen Vorschlag erarbeiten werde.

6 Vorlagen an den Ortschaftsrat

6.1 Förderung der Vereine im Jahr 2017 im OT Einsiedel Vorlage: OR-014/2017 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

OV Herr Ulbrich übergibt, auf Grund von Befangenheit, das Wort an **OR Herrn Boden**.

OR Herr Ehinger fragt, wie die Abrechnung der Zuschüsse erfolgt.

OR Herr Boden antwortet, dass die Stadt Chemnitz in Vorkasse geht und die Vereine zur Abrechnung die Rechnungen lt. Verwendungszweck einreichen.

OR Herr Boden bitte um die Abstimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage.

Beschluss OR-014/2017

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt folgende Förderung der Vereine im Jahr 2017:

	2017	Verwendungszweck 2017
SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.	300,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung Sportgeräte und -ausrüstung • Instandhaltung Sportgelände
Kegelsportverein 90 Einsiedel e.V.	200,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung Kegelsätze • Anschaffung neuer Trainingsbekleidung • Werterhaltungsmaßnahmen in der Küche
Skiverein Einsiedel e.V.	200,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von Sportgeräten für den Trainingsbetrieb
Kinderland Sachsen e.V. Jugendklub Einsiedel	350,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltung Billardtisch + Queues • Anschaffung Spielgeräte und Spiele • Ausstattung (-sgegenstände), Diverses nach Bedarf z.B. (Industrie)Staubsauger
Rassekaninchenzüchterverein Einsiedel e.V.	200,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • für Tiertransporte zu Ausstellungen • Kauf von Ehrenpreisen für die Ausstellungen
Ev.-luth. Kirchgemeinde Einsiedel Posaunenchor Einsiedel	250,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Reparatur und Instandhaltung von Instrumenten • Kauf von neu erschienenen Noten
Verein Berbisdorf e.V.	300,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung des Spielplatzes in Berbisdorf • Pflege und Wartungsarbeiten - Spielplatz Berbisdorf • Ausgestaltung des Nachmittagsprogramms für Kinder zur Kirmes 2017 • Reparatur der Bank an der „Klaffenbacher Höhe“

Förderverein der Grundschule Einsiedel e.V.	250,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von Gartenmöbel
Verein Freunde der FF Einsiedel 1879 e.V.	400,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung und Unterstützung der Übungen und Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr • Teilnahme an div. Veranstaltungen in Einsiedel • Tag der Einsiedler Kinder im Gerätehaus der FF Einsiedel • Praxisnacht der Jugendfeuerwehr inkl. Ausbildung • Tag der Jugendfeuerwehr
Pyramidenkollektiv	150,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Transportkosten für Auf- und Abbau • Aufwandsentschädigung • Kleinreparaturen
Gartengenossenschaft Einsiedel e.G.	50,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Ratenzahlung für öffentl. Abwasseranlage im Schrebergartenweg • Zaunreparatur im kleinen Mittelweg
Kleingartenanlage „Waldesrauschen“ Einsiedel e.V.	50,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichten des Gartentores Gang 3 am Schrebergartenweg • Streichen der Gartentore Gang 1 bis 6 am Schrebergartenweg • Bodenausgleich im Gartenheim „Waldesrauschen“
Kleingartenanlage „Waldblick Einsiedel“ e.V.	100,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • für Ausgaben von Reparaturen, Wartung, Service und Neuanschaffung Technik, Verbrauchsmaterialien
Verein der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e.V. / Geschichtsgruppe -	200,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der in dem Verein integrierten Geschichtsgruppe, insbesondere heimatgeschichtlicher Forschung für Berbisdorf und Einsiedel. • Aufbereitung und Archivierung der Daten, auch auf elektr. Basis. • Bei Bedarf Sanierung oder Neuerstellung heimatgeschichtlicher relevanter Beschilderung, Denkmale und denkmalähnlicher Bauten. • Ausgestaltung von Gedenkfeiern wie z.B. 05. März, Volkstrauertag (Kränze und Blumengebinde).

Insgesamt: **3000,00 €**

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

7 Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel

Momentan liegen keine aktuellen Bauanträge vor.

8 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Ulbrich bedankt sich bei allen Organisatoren und Helfern des Frühjahrsputzes.

Er informiert, dass es keine Probleme bei den Anmeldungen für die Schulen gibt und für das Gymnasium 77 Anmeldungen vorliegen.

Er bittet **OR Herrn Hänel** um eine Zusammenfassung von der im Kindergarten stattgefunden Veranstaltung am 11.04.2017.

OR Herr Hänel führt aus, dass viele Vertreter der Stadt Chemnitz anwesend waren und insgesamt ein sehr konstruktives Gespräch stattfand. Im Juli soll der Zuschlag erteilt werden. Mitte August ist der Baubeginn geplant. Verhaltener Optimismus bei allen Beteiligten zum Ausschreibungsergebnis. Die Nachfrage, ob die Kostenentwicklung Auswirkungen auf die Bezuschussung der Spielgeräte habe, wurde verneint.

OR Herr Mittenzwey informiert von der Einwohnerversammlung vom 07.04.2017 in der Herr Stötzer davon sprach, dass der Garten des Kindergartens Ende 2017, bis auf wenige Baumbepflanzungen, fertig werde. Er könne nicht verstehen, warum es über vier Jahre dauert, die Spielgeräte im Außenbereich zu installieren.

OR Herr Boden bemängelt, dass zur Informationsveranstaltung die Projektantin nicht anwesend war und erwarte eine Erklärung, warum die Baumaßnahme erst im Oktober 2018 beendet sein soll.

OV Herr Ulbrich sagt, es ist nicht der Zeitpunkt, am Bauablauf zu diskutieren, wichtig ist ein Ausschreibungsergebnis welches zur Finanzplanung passt und eine Firma zu finden, welche kurzfristig mit den Arbeiten beginnt.

OV Herr Ulbrich informiert, dass

- der Haushalt im April von der Landesdirektion beschlossen wurde. Somit kann leider erst ab diesem Zeitpunkt eine Ausschreibung vorgenommen werden.
- von der Fa. Erzgebirgische Volkskunst aus Gahlenz ein Angebot über ca. 2500 € für die Sanierung der Figuren mit Köpfen und Außenfarbe vorliegt. Der Ortschaftsrat müsse nun überlegen, wie dieser Betrag finanziert werde. Von der Stadt Chemnitz können Spendenquittungen diesbezüglich ausgestellt werden. Im Ortsanzeiger soll ein Aufruf erfolgen.

9 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Stoll mangelt die geringe Beteiligung zum Frühjahrsputz an und schlägt vor, zukünftig einen festen Termin vorzusehen und Schwerpunkte zu benennen.

OR Herr Höppner regt an, in diesem Zusammenhang die Vereine den Ortschaftsrat und mehr Bürger von Einsiedel zu motivieren und einzubeziehen.

OR Herr Hänel fragt an, ob es gewollt ist, dass die Projektgruppe Verfügungsbudget Grünpflege weiterhin in der Zusammensetzung bleibt.

(OR Claus, OR Ehinger, OR Hänel)

In der nächsten Sitzung möchte er die Vorhaben vorstellen.

OV Herr Ulbrich bittet den Ortschaftsrat um Abstimmung zu den Mitgliedern o.g. Projektgruppe. Der Ortschaftsrat stimmt dem einstimmig zu.

OR Herr Hähle fragt an, ob es einen neuen Stand zum Erwerb des Grundstückes Dittersdorfer Weg gibt.

OV Herr Ulbrich antwortet, die gesamte Straße einschließlich dieses Grundstückes ist öffentlich gewidmet, somit kann die Stadt frei darüber verfügen und Baumaßnahmen, anliegende Medien betreffend, durchführen. Die öffentliche Nutzung, bspw. durch den ASR, ist davon nicht betroffen.

OR Herr Boden mahnt an, dass er von Herrn Stötzer die Auskunft erhalten hatte, dass noch immer keine Entscheidung getroffen wurde und fordert eine Erklärung über den Werdegang, den Dittersdorfer Weg betreffend.

OR Herr Hähle möchte wissen, ob es Neuigkeiten zum Objekt F+U gibt.

OV Herr Ulbrich antwortet, nach seinen Informationen werde angestrebt dort eine Berufsakademie/Sprachschule einzurichten und in diesem Zusammenhang ca. 200 Studenten/Schüler unterzubringen.

OR Herr Mittenzwey und **OR Herr Boden** äußern ihr Unverständnis gegenüber dem Schul- Jugend- und Grünflächenamt in der Sache Schulhofgestaltung/Schulhofplanung. Sie vermissen eine objektbezogene Planung und die dafür notwendige Zusammenarbeit der betroffenen Ämter.

OV Herr Ulbrich antwortet, dass der Planerin eine Aufgabenstellung von der Stadt Chemnitz vorliegt und sie daraus zeitnah eine Idee entwickeln soll. Diese Idee soll dann dem Ortschaftsrat vorgestellt werden. Ggf. ist eine konstruktive Beteiligung der Eltern und Lehrer denkbar.

OR Herr Boden fragt zum Spielplatz August-Bebel-Platz – was mit dem Restbestand des Spielplatzes auf der anderen Seite wird.

OV Herr Ulbrich antwortet, dass geplant ist, den Kreisel mit auf die andere Seite zu setzen und die Tischtennisplatte zu belassen. Um den Platz noch weiter zu gestalten soll eine Auslichtung erfolgen. Auch gibt es die Idee, dort neben anderen Neupflanzungen eine Lutherlinde anlässlich des Lutherjahres zu pflanzen.

OR Herr Edelmann möchte wissen, wie viele Oberschüler in Burkartsdorf angemeldet sind und ob alle Schüler angemeldet sind.

OV Herr Ulbrich weiß, dass alle Schüler angemeldet sind, die genauen Zahlen sind ihm derzeit nicht bekannt.

OR Herr Boden fragt an, wie sich das Thema Müllverbrennungsanlage am Weißen Weg weiterentwickelt.

OV Herr Ulbrich antwortet, dass die dazu bestandene Vorlage wieder abgesetzt wurde und derzeit keine weiteren Informationen diesbezüglich vorliegen.

10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Claus** und **OR Herr Höppner**.

OV Herr Ulbrich schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel -öffentlich- um 20.50 Uhr.

13.06.17
Datum *Ulbrich*
Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

13.06.17
Datum *Claus*
Carsten Claus
Mitglied
des Ortschaftsrates

13.06.17
Datum *F. Höppner*
Frank Höppner
Mitglied
des Ortschaftsrates

13.06.2017
Datum *Neumann K.*
Katrin Neumann
Schriftführerin